

Almabtrieb

1 Was bedeutet „Almabtrieb“?

a Sehen Sie sich das Foto an und stellen Sie eine Beziehung her zwischen dem, was Sie auf dem Bild sehen, und dem Wort „Almabtrieb“. Überlegen Sie im Kurs:

- Wie sprechen Sie dieses Wort aus?
- Wie trennen Sie dieses Wort?



b Stellen Sie nun Vermutungen an:

- Was ist das?
- Was passiert da?
- Wo gibt es das?


c Lesen Sie den folgenden Satz aufmerksam. Welche Informationen liefert er, die Ihre Vermutungen bestätigen? Beantworten Sie anschließend die Fragen.




© Thinkstock/istock/Alban Egger

 Edelweiß
 Trollblume 

Wenn sich in den Bergen der Alpen der Sommer verabschiedet, geht auch für das Vieh die schöne Zeit auf den Almen vorbei.



Vergissmeinnicht



Enzian

Edelweiß: © Thinkstock/istock/Joanna Wruck
 Vergissmeinnicht, Trollblume: © emer/fotolia.com
 Enzian: © Thinkstock/istock/yumehana

- Welche Tiere sind mit „Vieh“ gemeint: Kühe, Pferde, Schafe, Ziegen, Schweine oder Hühner?
- Was ist eine „Alm“ in den Bergen: eine Bergwiese oder ein Gasthof in den Bergen? Oder beides?
- Wann glauben Sie fällt der erste Schnee in den Bergen: im September, Oktober oder November?

2 Von der Alm zurück in den Stall

a Lesen Sie nun den ganzen Text. Wählen Sie zu den einzelnen Abschnitten die passende Überschrift.

Almabtrieb mit Volksfestcharakter • Heimkehr der Tiere • Touristenattraktion • Traditioneller Schmuck der Tiere • Sommer auf der Alm

Wenn sich in den Bergen der Alpen der Sommer verabschiedet, geht auch für das Vieh die schöne Zeit auf den Almen vorbei. Noch bevor der erste Schnee in den Bergregionen Bayerns, der Schweiz und Österreichs fällt, werden die Rinderherden zurück in die Täler getrieben. Jedes Jahr zwischen Mitte September und spätestens Mitte Oktober kehren sie prächtig geschmückt in die Dörfer zurück. Rund drei Monate haben sie in der frischen Bergluft verbracht.

Während der Zeit auf der Alm kümmern sich Hirten um die Kühe. Sie passen auf, dass den Tieren auf dem manchmal steilen Gelände nichts passiert. Die Kühe werden täglich gemolken – das ist die Aufgabe des Senners oder der Sennerin. Aus der Milch stellt man Butter und Käse her: die schmackhafte Almbutter und den würzigen Bergkäse.

Wenn die Bergsaison gut verlaufen ist, also kein Tier krank wurde oder einen Unfall hatte, werden sie zur Heimkehr in die Dörfer traditionell geschmückt. Die Leitkuh führt die Herde an. Sie trägt einen Kranz aus Alpenblumen, ein Kreuz und einen Spiegel auf dem Kopf. Nach uraltem Glauben sollen Kreuz und Spiegel vor bösen Geistern schützen. Der Blumenschmuck der anderen Kühe ist normalerweise nicht ganz so herrlich. Dafür haben sie eine Glocke um den Hals, mit der auch sie unliebsame Dämonen fernhalten.



© bildkiste/fotolia.com

Mit lautem Glockengeläute treffen die Tiere in den Dörfern ein. Dort werden sie ihren Besitzern übergeben. Die empfangen sie freudig mit Musik, Tanz und dem Klang der Glocken von den Kirchtürmen. Auch die Bauern schmücken sich. Sie tragen Festtagskleider, veranstalten Märkte und andere Bräuche, um die Heimkehr ihrer Tiere zu feiern. Der Sommer ist vorbei, den Winter verbringt das Vieh wieder in den Heimatställen.

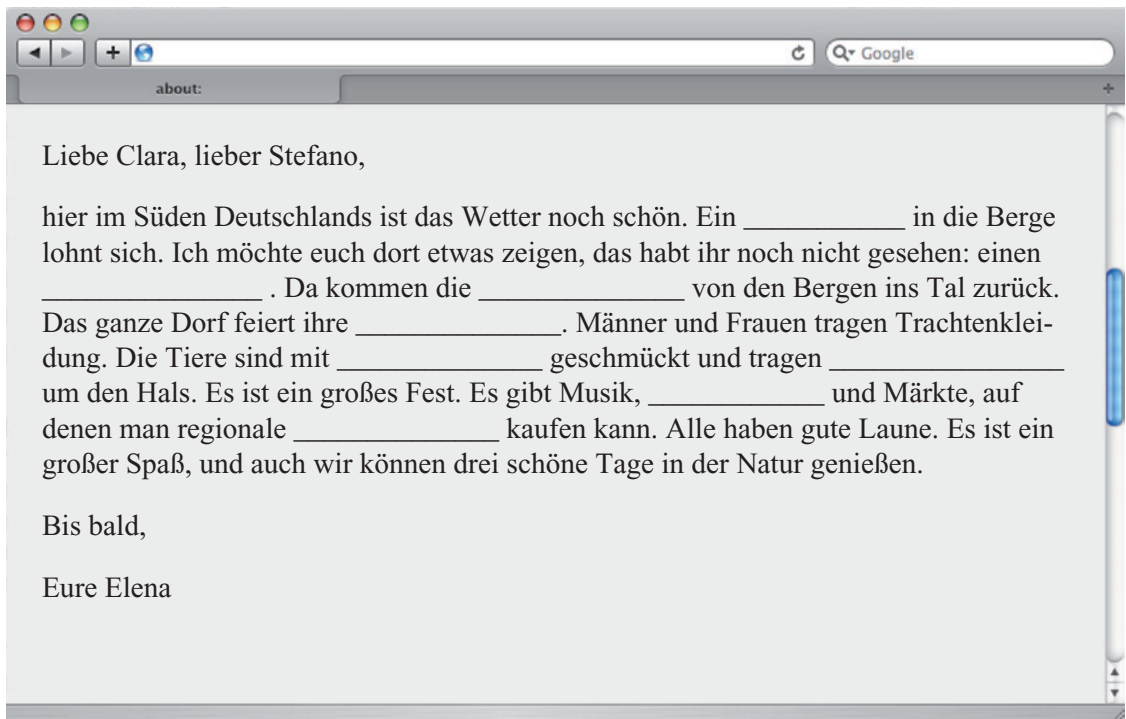
Das alljährliche Spektakel zieht tausende Besucher aus dem In- und Ausland an. Kein Wunder! Denn Almbetriebe bieten nicht nur was fürs Auge, sondern locken auch mit kulinarischen Spezialitäten. Auf Bauernmärkten werden regionale Köstlichkeiten angeboten wie Speck, Bauernbrot, Schinken, Liköre und allerlei Schnäpse. Meist dauern die Feierlichkeiten ein ganzes Wochenende. Da bleibt auch noch Zeit, im Festzelt ein Bier zu genießen und die Dorfbewohner beim Tanz zu bewundern.

b Kennen Sie solche Bräuche mit Viehwanderungen in Ihrem Heimatland? Erzählen Sie im Kurs.

3 Laden Sie Ihre Freunde zu einem Ausflug in die Berge ein. Ergänzen Sie die E-Mail.

An einem Wochenende im Frühherbst erwarten Sie Besuch von Ihren Studienfreunden aus Hamburg. Sie wollen ihnen etwas Besonderes bieten. Ein Ausflug nach Haldenwang im Allgäu, wo ein Almbetrieb stattfindet, ist genau das Richtige. Erzählen Sie Ihren Freunden, was sie erwartet. Setzen Sie das passende Wort in die Lücke ein.

Blumen • Almbtrieb • Tanz • Spezialitäten • Glocken • Heimkehr • Ausflug • Kühe



Lösungen

- 1a** Alm-ab-trieb
- 1b** Almbtrieb; das Vieh wird von den Almen ins Tal getrieben; z. B. in der Alpenregion
- 1c** Beim Almbtrieb sind in erster Linie Kühe gemeint. Es können aber auch Ziegen oder Schafe sein.
Beides: Bergwiese und Berggasthof
Normalerweise Ende September, jedoch stark abhängig vom Gebiet und der Höhenlage
- 2a** Heimkehr der Tiere
Sommer auf der Alm
Traditioneller Schmuck der Tiere
Almbtrieb mit Volksfestcharakter
Touristenattraktion
- 3** hier im Süden ist das Wetter noch schön. Ein *Ausflug* in die Berge lohnt sich. Ich möchte euch dort etwas zeigen, das habt ihr noch nicht gesehen: einen *Almbtrieb*. Da kommen die *Kühe* von den Bergen ins Tal zurück. Das ganze Dorf feiert ihre *Heimkehr*. Männer und Frauen tragen Trachtenkleidung. Die Tiere sind mit *Blumen* geschmückt und tragen *Glocken* um den Hals. Es ist ein großes Fest. Es gibt Musik, *Tanz* und Märkte, auf denen man regionale *Spezialitäten* kaufen kann. Alle haben gute Laune. Es ist ein großer Spaß, und auch wir können drei schöne Tage in der Natur genießen.